

Zusammengefasster Anhang 2022

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden die

- Thüringer Aufbaubank AöR, Erfurt (HRA 102084),
- bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt (HRB 110233),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt (HRA 103063),
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt (HRA 501890) sowie
- MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt (HRA 503822)

einbezogen. Sämtliche Gesellschaften werden im Handelsregister des Amtsgerichts Jena geführt.

Zwei verbundene Unternehmen wurden nach § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzern einbezogen, da die TAB hinsichtlich der Ausübung ihrer Gesellschafterrechte erheblich und andauernd beschränkt ist oder ihre Berücksichtigung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31.12.2022. Die Währung des Konzerns als auch der einzelnen Konzernunternehmen ist Euro.

Die Jahresabschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden für Zwecke der Konsolidierung einheitlich nach den für die TAB geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie konsolidierungspflichtige Zwischengewinne zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden verrechnet. Die Erstkonsolidierung der bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt sowie Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt erfolgte nach der Buchwertmethode, wobei auf die Wertansätze zum einheitlichen Konzernbilanzstichtag abgestellt wurde. Die im Geschäftsjahr 2010 erstmalig konsolidierte Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie die in 2017 erstmalig konsolidierte MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt wurden unter Anwendung der Neubewertungsmethode einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde auf Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Unternehmen in den Konzernabschluss als Vollkonsolidierung durchgeführt. Die Vollkonsolidierung der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt und der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt, ergibt sich daraus, dass die TAB über die Komplementärin, Private Equity Thüringen Verwaltungs GmbH, Erfurt, und über die geschäftsführende Kommanditistin ohne Einlage, bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, Erfurt, einen beherrschenden Einfluss ausübt.

In dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ sind die nicht der TAB gehörenden Anteile an drei voll konsolidierten Unternehmen gesondert ausgewiesen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss der TAB und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des HGB in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (Rech-KredV) sowie des Thüringer Aufbaubankgesetzes erstellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute gegliedert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Staffelform gewählt. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz, die wahlweise in der Bilanz oder dem Anhang vorzunehmen sind, erfolgen im Anhang. Im Konzernabschluss wurde zusätzlich grundsätzlich den Vorschlägen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) gefolgt, soweit damit keine gesetzlichen Wahlrechte eingeschränkt werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vermögensgegenstände und Schulden werden nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der besonderen Regelungen für Kreditinstitute (§§ 340e ff. HGB) bewertet.

Die Barreserve wird zum Nennbetrag bilanziert.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden sind mit dem Nennbetrag zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst. Im Voraus erhaltene Zinszuschüsse werden abgezinst mit dem Barwert verbucht. Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten blieben dann außer Ansatz, wenn zusätzliche Bundes- und Landesbürgschaften vorhanden waren bzw. eine Primärhaftung der Hausbanken bei Weiterleitungskrediten vorlag.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden sind mit dem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 HGB zuzüglich eventueller Zinsabgrenzungen bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen Nennbeträgen und Auszahlungsbeträgen, die Zinscharakter haben, werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Risiken aus dem Kreditgeschäft der Bank wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen (einschließlich Zinsausfallkorrekturposten zur Neutralisierung ertragswirksam vereinnehmter Zinsen) oder durch Rückstellungen sowie durch Belegung der Haftungsfonds Rechnung getragen. Daneben bestehen für die besonderen Risiken des Bankgeschäfts Vorsorgeserven gemäß § 340f HGB. Des Weiteren besteht für allgemeine Bankrisiken ein Sonderposten gemäß § 340g HGB. Der Entwicklung des latenten Kreditrisikos wurde durch entsprechende Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Ermittlung erfolgt auf Grundlage der Stellungnahme des IDW RS BFA 7 „Risikovorsorge für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft von Kreditinstituten („Pauschalwertberichtigungen“)“ durch die Ermittlung des Expected Loss je Vertrag. Die gesetzlich vorgeschriebenen Wertaufholungen werden beachtet. Die Wertberichtigungen und die Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB sind von den entsprechenden Forderungen, die Rückstellungen für Avale von den korrespondierenden Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB bewertet. Agien aus dem über pari Erwerb und Disagien aus dem Erwerb unter pari werden aufgrund der Rückzahlung zum Nominalwert zeitanteilig erfolgswirksam im Zinsergebnis gezeigt.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sind entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Vorlage eines Sicherungsinstrumentes wird dieses mit dem Grundgeschäft gemäß § 254 Satz 1 HGB zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Thüringer Aufbaubank verfügt über Garantieerklärungen des Freistaats Thüringen für Kommanditeinlagen der Bank in die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie in den Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt. Im Konzern werden diese hinsichtlich entstandener Wertverluste auf Beteiligungen der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie des Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG wertmindernd berücksichtigt. Damit verringert sich der Wertberichtigungsbedarf auf Beteiligungen im Geschäftsjahr um 4.731 TEUR (Vorjahr: 4.806 TEUR).

Die im Rahmen des Private Equity-Geschäfts im Konzern erworbenen Beteiligungen werden in Anlehnung an die Empfehlungen für Beteiligungs-/Private Equity-Gesellschaften der „European Private Equity and Venture Capital Association (EVCA)“ bewertet.

Von der TAB bzw. dem TAB-Konzern verwaltete Treuhandforderungen und -verbindlichkeiten sind zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen und abzüglich der einbehaltenen Treuhandgebühr sowie der Abschreibungen bilanziert.

Die immateriellen Anlagewerte sowie die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit sie abnutzbar sind, hat die Bank entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßige Abschreibungen (linear) vorgenommen. Lediglich das Bernaly-Gebäude, das als Hauptsitz der Gesellschaft dient, wird degressiv abgeschrieben. Zwei weitere Gebäudeteile, welche in 2020 angeschafft wurden, werden linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen stillen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder aufgrund des strengen Niederstwertprinzips mit niedrigeren Wertansätzen.

Im Konzern werden für die Ermittlung latenter Steuern – aufgrund von temporären oder permanenten Differenzen im Vergleich zu den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten – die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastungen und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Neben den zinsinduzierten Rechnungsabgrenzungsposten bestehen auch sonstige Aufwands- und Ertragsabgrenzungen nach § 250 HGB, die in die aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig aufgelöst werden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wie Vorruhestand und Gehaltsumwandlung gemäß dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt, verwendet. Die Abzinsung erfolgt nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB vereinfachend auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Rechnungszinssatz beträgt 1,79 % (Durchschnitt der letzten zehn Jahre) bzw. 1,45 % (Schätzwert am 31.12.2022; Durchschnitt der letzten sieben Jahre). Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 % berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Verpflichtungen angemessen zu berücksichtigen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird. Auf die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wird verzichtet.

Die Rückstellung für zukünftige Archivaufwendungen erfolgt verursachungsgerecht unter Einbeziehung zukünftiger Kostensteigerungen. Zur Diskontierung werden die 7-Jahresdurchschnitt Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB der Deutschen Bundesbank verwendet. Aus Vereinfachungsgründen wurde zur Abzinsung ein Mittelwert herangezogen. Der Zinssatz betrug somit in 2022 0,795 %.

Nur sofern sich ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten insgesamt für das Zinsbuch ergibt, werden Rückstellungen für drohende Verluste gebildet. Hierzu erfolgt die Berechnung auf Grundlage einer barwertigen Betrachtung in Anlehnung an die IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: „Einzelfragen der verlustfreien Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)“ (IDW RS BFA 3 n.F.). Ein Verpflichtungsüberhang ergibt sich daraus nicht.

Die Marktwerte für derivative Finanzinstrumente werden jeweils einzeln zum Bilanzstichtag ermittelt.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Das Wahlrecht der Überkreuzkompensation gem. § 340f Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 32 RechKredV wird genutzt. Demnach werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft mit den Erträgen aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft verrechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe des verbleibenden Saldos unter dem jeweiligen Posten ausgewiesen.

Des Weiteren erfolgt ein saldierter Ausweis gem. § 340c Abs. 2 Satz 1 HGB der Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens mit Erträgen aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die Eventualverbindlichkeiten werden in Höhe des verbürgten Betrages abzüglich der gebildeten Rückstellungen ausgewiesen.

Erläuterungen und Angaben zur Bilanz

Die **Barreserve** setzt sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei der Deutschen Bundesbank zusammen.

Der alleinige Anteilseigner der Bank, der Freistaat Thüringen, ist als Gläubiger bzw. Schuldner im folgenden Umfang in nachstehenden Bilanzposten enthalten:

Angaben in TEUR	31.12.2022		31.12.2021	
TAB				
Forderungen an Kunden	190.226	von 2.182.037	242.881	von 2.158.752
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	455.320	von 1.354.127	429.394	von 1.359.257
TAB-Konzern				
Forderungen an Kunden	190.226	von 2.182.037	242.881	von 2.158.752
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	455.320	von 1.351.116	429.394	von 1.359.247

Soweit die TAB für den Freistaat Thüringen aufgrund von Treuhand- und Geschäftsbesorgungsverträgen tätig wird, erfolgt die Abrechnung in der Regel auf der Basis von Kostenerstattungsvereinbarungen. Darüber hinaus werden unentgeltliche Leistungen für den Freistaat in untergeordnetem Umfang erbracht.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten an bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Vermögensgegenstände	495	206	495	200
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.012	9	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten der TAB bzw. des Konzerns an bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stellen sich wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen an Kunden	19.699	13.320	21.699	13.339
Sonstige Vermögensgegenstände	49	276	49	276
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	19	1	19	1
Sonstige Verbindlichkeiten	5	0	5	0

Die Summe der nur durch die TAB abgegebenen Rangrücktrittserklärungen auf Forderungen an Kunden beträgt 5.191 TEUR (Vorjahr: 6.248 TEUR).

Fristengliederung ausgewählter Bilanzposten nach Restlaufzeiten oder Kündigungsfristen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen an Kreditinstitute				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	145.229	110.614	145.229	110.614
mehr als drei Monate bis ein Jahr	28.367	32.998	28.367	32.998
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	142.978	144.960	142.978	144.960
mehr als fünf Jahre	181.541	157.190	181.541	157.190
Gesamt	498.115	445.762	498.115	445.762
Forderungen an Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	27.345	36.614	27.345	36.614
mehr als drei Monate bis ein Jahr	151.635	144.032	151.635	144.032
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	701.654	678.028	701.654	678.028
mehr als fünf Jahre	1.301.403	1.300.079	1.301.403	1.300.079
Gesamt	2.182.037	2.158.753	2.182.037	2.158.753
Anleihen und Schuldverschreibungen				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	11.644	27.695	11.644	27.695
mehr als drei Monate bis ein Jahr	33.109	45.021	33.109	45.021
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	248.105	224.053	248.105	224.053
mehr als fünf Jahre	154.869	137.373	154.869	137.373
Gesamt	447.727	434.142	447.727	434.142
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	201.891	117.568	201.891	117.568
mehr als drei Monate bis ein Jahr	134.272	215.124	134.272	215.124
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	844.866	833.637	844.866	833.637
mehr als fünf Jahre	583.947	503.637	583.947	503.637
Gesamt	1.764.976	1.669.966	1.764.976	1.669.966
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kunden				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	523.987	503.278	520.975	503.268
mehr als drei Monate bis ein Jahr	53.643	19.226	53.643	19.226
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	352.736	312.000	352.736	312.000
mehr als fünf Jahre	423.762	524.754	423.762	524.754
Gesamt	1.354.128	1.359.258	1.351.116	1.359.248
Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten				
mit einer Restlaufzeit				
bis drei Monate*	26.294	24.850	26.294	24.850
mehr als drei Monate bis ein Jahr	18.664	18.464	18.664	18.464
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	82.010	86.194	82.010	86.194
mehr als fünf Jahre	216.943	212.977	216.943	212.977
Gesamt	343.911	342.485	343.911	342.485

* einschließlich täglich fälliger Forderungen/Verbindlichkeiten und anteiliger Zinsen für sämtliche Restlaufzeiten

Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer einem Jahr bestehen zum Stichtag nicht.

Die Entwicklung der Beteiligungen, der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Wertpapiere des Anlagevermögens, der immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen (**Anlagenpiegel**) stellt sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2021	2.646	19.326	434.142	888	19.374	5.337
Anschaffungskosten zum 31.12.2021	2.834	21.162	434.142	4.425	26.669	7.457
Zugänge 2022	0	20	85.878	232	239	2.604
Abgänge 2022	0	2.064	72.282	466	0	1.812
Umbuchungen	0	0	0	570		-570
Zinsen	0	0	-11	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2022	2.834	19.118	447.727	4.761	26.908	7.679
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2021	188	1.836	0	3.537	7.294	2.120
Zugänge 2022	19	470	0	764	429	1.874
Abgänge 2022	0	0	0	451	0	585
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2022	207	2.306	0	3.850	7.723	3.409
Buchwert zum 31.12.2022	2.627	16.812	447.727	911	19.184	4.270

Die Zugänge bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** sind auf Erhöhungen der Beteiligungen durch die Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L. zurückzuführen. Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen Bestandsreduzierungen der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG sowie die Rückzahlung des Stammkapitals der GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH.

Angaben in TEUR	TAB-Konzern					
	Finanzanlagen			Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Buchwert zum 31.12.2021	22.120	77	434.143	889	19.375	5.356
Anschaffungskosten zum 31.12.2021	32.625	77	434.143	4.432	26.669	7.502
Zugänge 2022	0	0	85.878	232	239	2.607
Abgänge 2022	3.864	51	72.282	465	0	1.818
Umbuchungen	0	0	0	570	0	-570
Zinsen	0	0	-11	0	0	0
Anschaffungskosten zum 31.12.2022	28.761	26	447.728	4.769	26.908	7.721
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2021	10.505	0	0	3.543	7.294	2.146
Zugänge 2022	1.225	0	0	765	429	1.877
Abgänge 2022	218	0	0	451	0	590
Zuschreibungen	1.421	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2022	10.091	0	0	3.857	7.723	3.433
Buchwert zum 31.12.2022	18.670	26	447.728	912	19.185	4.288

Es können sich wegen Rundungsdifferenzen Abweichungen bis +/- 1 TEUR gegenüber dem Konzernanlagenspiegel ergeben.

Die Grundstücke und Gebäude werden ausschließlich durch die Bank genutzt.

Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR 31.12.2022	Ergebnis in TEUR 2022	In den Konzernabschluss einbezogen
bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh	Erfurt	100,0	3.709	521	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L.	Erfurt	14,1 (56,46*)	1.678	38	Vollkonsolidierung
PET Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	Erfurt	50,1	8.910	87	Vollkonsolidierung
MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG	Erfurt	50,0	4.829	10.421	Vollkonsolidierung
TAB Systems GmbH i. L.	Erfurt	100,0	0	0	Nicht einbezogen
Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH	Erfurt	100,0	32	1	Nicht einbezogen

Für die sonstigen mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB verweisen wir auf die Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“.

Die bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh ist die Managementgesellschaft für die nachfolgenden neun Beteiligungsfonds:

- Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L. (PET i. L.)
- Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L. (PET II i. L.)
- MFT Mittelstands-Fonds-Thüringen GmbH & Co. KG (MFT)
- Thüringer Start-up-Fonds (TSF)
- Thüringer WachstumsBeteiligungsfonds (WBF)
- Thüringer Gründerfonds (ThGF)
- Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB)
- Thüringer Zukunftsfonds (TZF)
- Thüringer Zukunftsfonds II (TZF II)

Hiervon werden die PET i. L. und PET II i. L. sowie der MFT, bei denen neben der TAB auch private Investoren beteiligt sind, im Jahresabschluss der TAB vollkonsolidiert. Die Fonds dienen dem Aufbau, Halten und Verwalten eines Portfolios von stillen und offenen Beteiligungen zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung von vornehmlich im Freistaat Thüringen ansässigen Unternehmen, um Gründungs- und Wachstumsinvestitionen zu finanzieren.

Bei dem TSF, WBF, ThGF, der TIB, dem TZF und dem TZF II handelt es sich um Fonds, die von der mit staatlichen Mitteln ausgestatteten Stiftung Thüringer Beteiligungskapital gehalten

werden. Auch diese Fonds stellen primär in Thüringen ansässigen Gründern und Unternehmen Beteiligungskapital in den unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung zur Verfügung.

Die GFAW – Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH, Erfurt war die Unterstützung des Freistaats Thüringen bei der Verwirklichung seiner arbeitsmarkt-, wirtschafts- sowie berufsbildungspolitischen Ziele, insbesondere die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben bei der Vergabe von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln des Freistaats und/oder den Strukturfonds der Europäischen Union einschließlich treuhänderischer Verwaltung von Mitteln. Sie wurde per 01.07.2022 im Rahmen der Übertragung des Vermögens im Wege der Vollübertragung unter das Dach des Thüringer Landesverwaltungsamtes auf den Freistaat Thüringen übertragen.

Die Private Equity Thüringen Verwaltungs-GmbH, Erfurt ist alleiniger persönlich haftender Gesellschafter der Private Equity Thüringen GmbH & Co. KG i. L., Erfurt, der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L., Erfurt sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt.

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens**, die ausschließlich die TAB betreffen, handelt es sich um 75 börsennotierte festverzinsliche Anleihen, die dem Anlagevermögen zugeordnet sind und der Anlage freier Mittel dienen. Zum 31.12.2022 beträgt der Buchwert der Wertpapiere ohne Berücksichtigung anteiliger Zinsen 445.080 TEUR. Der Zeitwert zu diesem Stichtag beträgt 401.579 TEUR. Für die Wertpapiere bestehen stille Reserven in Höhe von 31 TEUR (Vorjahr: 11.597 TEUR) sowie stille Lasten in Höhe von 43.532 TEUR (Vorjahr: 2.686 TEUR).

Mangels einer dauernden Wertminderung wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert unterlassen, da es sich um Kursschwankungen handelt, von denen erwartet wird, dass sie sich bis zur Fälligkeit der Papiere wieder ausgleichen und die Papiere bis zur Fälligkeit gehalten werden. 2023 werden festverzinsliche Anleihen in Höhe von 42.000 TEUR fällig.

Bei den **immateriellen Anlagewerten** handelt es sich um von Dritten erworbene Software (TAB: 907 TEUR; Vorjahr: 810 TEUR) sowie gewerbliche Schutzrechte (TAB: 5 TEUR; Vorjahr: 5 TEUR).

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** der Bank sind Forderungen aus Geschäftsbesorgung in Höhe von 495 TEUR (Vorjahr: 207 TEUR) enthalten. Des Weiteren werden im Konzern unter dem Posten Bankguthaben und Geldanlagen von konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 1.104 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: 4.548 TEUR).

Das **Treuhandvermögen** und die **Treuhandverbindlichkeiten** betreffen im Konzern die TAB und teilen sich wie folgt auf:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.717	11.717	11.717	11.717
Forderungen an bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	331.133	329.440	331.133	329.440
Treuhandbeteiligungen	1.061	1.328	1.061	1.328
Sonstiges	0	0	0	0
Insgesamt	343.911	342.485	343.911	342.485

In dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind vor allem Disagien erfasst, welche aus aufgenommenen Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen in Höhe von 664 TEUR (Vorjahr: 712 TEUR) resultieren. Darüber hinaus werden transitorische Posten für

gezahlte Eingangsrechnungen in Höhe von 2.159 TEUR (Vorjahr: 1.811 TEUR) sowie Abgrenzungen aus dem kommunalen Forderungsankauf in Höhe von 190 TEUR (Vorjahr: 210 TEUR) abgebildet.

Für **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden Kreditforderungen als Sicherheit mit einem Nominalwert in Höhe von 220.144 TEUR (Vorjahr: 241.903 TEUR) hinterlegt.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 553 TEUR (Vorjahr: 2.464 TEUR; davon TAB: 552 TEUR, Vorjahr: 2.426 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 604 TEUR (Vorjahr: 562 TEUR; davon TAB: 538 TEUR, Vorjahr: 524 TEUR).

Die **passivischen Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen ausschließlich die Bank und enthalten überwiegend Agien aus Namensschuldverschreibungen/Schuldscheindarlehen und Disagien aus dem Darlehensgeschäft von 1.779 TEUR (Vorjahr: 2.415 TEUR) sowie im Voraus erhaltene Zinszuschüsse von 119 TEUR (Vorjahr: 215 TEUR).

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz und der Bewertung nach dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt 786 TEUR. Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn danach frei verfügbare Rücklagen - zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags - mindestens in Höhe des Unterschiedsbetrags verbleiben.

Die **anderen Rückstellungen** resultieren vor allem mit 818 TEUR aus ausstehenden Rechnungen der Bank (Vorjahr: 1.844 TEUR), mit 2.471 TEUR (Vorjahr: 1.095 TEUR) aus Risikovorsorge im Kreditgeschäft der Bank, mit 448 TEUR (Vorjahr: 429 TEUR; davon TAB: 387 TEUR; Vorjahr: 369 TEUR) aus Rückstellungen für Archivierungskosten und für Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der Bank in Höhe von 329 TEUR (Vorjahr: 223 TEUR).

Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB wurden in 2022 dem **Fonds für allgemeine Bankrisiken** in Höhe von 2.500 TEUR zugeführt (Vorjahr: 2.600 TEUR).

Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich nach der Dotierung der anderen Gewinnrücklagen sowie unter Berücksichtigung des Bilanzgewinns wie folgt dar:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	33.234	33.234	33.234	33.234
Kapitalrücklage	10.226	10.226	10.226	10.226
Gewinnrücklage				
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	21.729	21.627	21.734	21.633
Bilanzgewinn	2.180	2.097	947	343
Nicht beherrschende Anteile	0	0	8.285	10.053
Insgesamt	87.369	87.184	94.426	95.489

Die Bilanz der TAB wurde gemäß Vorstandsbeschluss unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt in dem die Vorsorgereserven nach § 340g HGB um 2.500 TEUR erhöht wurden. Der Anteilseignerversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.180 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen ausschließlich **Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen**, die ausschließlich die TAB betreffen, gliedern sich nach Abzug von Rückstellungen wie folgt:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Kreditbürgschaften	49.881	52.704	49.881	52.704
Sonstige Bürgschaften	22	29	22	29
Insgesamt	49.903	52.733	49.903	52.733

Bei den oben genannten Eventualverbindlichkeiten handelt es sich um solche, die im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs eingegangen wurden und deren Vorteile und Risiken den geschäftsüblichen Umfang haben und denselben konservativen Bewertungskriterien wie alle übrigen mit Adressenausfallrisiken behafteten Forderungen unterliegen.

Betreffend die Bürgschaften bestehen keine erkennbaren Ausfallrisiken, die eine Passivierung erfordern.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sind in Höhe von 28.797 TEUR durch Rückbürgschaften des Freistaates Thüringen gesichert.

Die **anderen Verpflichtungen** in Form von Kreditzusagen setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Wohnungsbauförderung	203	619	203	619
Mittelständische Beteiligungsunternehmen	9.013	13.684	9.013	13.684
Globaldarlehen	35.548	55.092	35.548	55.092
Kommunaldarlehen	25.668	26.526	25.668	26.526
Übrige	10.317	28.725	10.317	28.725
Insgesamt	80.749	124.646	80.749	124.646

Eine Inanspruchnahme aus den gegebenen Kreditzusagen ist aufgrund des Bezugs zum Fördergeschäft der TAB sehr wahrscheinlich und wurde im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit eingeräumt.

Derivative Finanzgeschäfte und verlustfreie Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs (Zinsbuchs)

Die Bank hat zum Bilanzstichtag derivative Finanzgeschäfte in Form von Zinsswaps mit inländischen Kreditinstituten in Höhe von nominal 491.000 TEUR (Zeitwert von 66.344 TEUR) im Bestand. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgt auf der Basis einer Mark-to-Model-Bewertung. Der Bewertung liegt eine Barwertrechnung auf der Basis von Zerobond-Abzinsungsfaktoren zugrunde, die auf beiden Zinszahlungsseiten angewandt wird. Dabei wird die variable Seite der Swaps mit entsprechenden Terminzinssätzen dargestellt und anschließend der Saldo der Barwerte beider Zinszahlungsseiten gebildet. Die Zerobond-Kurve und die Abzinsungsfaktoren werden dem REUTERS-Informationdienst entnommen.

Die Swaps dienen der Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus der vorfristigen Prolongation von Wohnungsbaudarlehen und zur Steuerung des gesamten Zinsbuchs. Die Swaps werden hinsichtlich ihrer Zinskomponente nicht jeweils isoliert, sondern gemeinsam mit den Aktivgeschäften und anderen finanziellen Vermögensgegenständen des Bankbuches unter Berücksichtigung der Refinanzierungsmittel bewertet.

Die Bank prüft jährlich, ob sich zukünftig ein Verpflichtungsüberschuss aus dem Geschäft mit zinsbezogenen bilanziellen und außerbilanziellen Finanzinstrumenten für das Zinsbuch insgesamt ergibt. Zum 31.12.2022 droht der TAB kein Verlust.

Andere derivative Finanzinstrumente, wie Optionen und Termingeschäfte, wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB betreffen im Wesentlichen:

Angaben in Mio. EUR	TAB		TAB-Konzern	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Einzahlungsverpflichtungen	13,8	13,8	0,0	0,0
Erneuerung IT-Architektur	0,0	0,3	0,0	0,3
Arbeitnehmerüberlassung i.Z.m. Solar-Invest	0,0	0,4	0,0	0,4
Mietverträge	0,8	1,0	1,1	1,7
Leasingverträge	1,7	1,8	1,7	1,8
Sonstiges	0,0	0,0	0,0	0,0

Die Einzahlungsverpflichtungen resultieren aus ausstehenden, bisher nicht eingeforderte Einlagen auf das Kapital im Beteiligungsbereich der Private Equity Thüringen GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L. sowie der MFT Mittelstands-Fonds Thüringen GmbH & Co. KG.

Erläuterungen und Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den **Zinserträgen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften** sind Entnahmen der TAB aus Zinszuschussmitteln in Höhe von 95 TEUR (Vorjahr: 233 TEUR) enthalten. Die Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen betreffen ausschließlich die TAB und betragen 3.515 TEUR (Vorjahr: 3.316 TEUR). Des Weiteren enthält der Posten außerplanmäßige Zinserträge – im Wesentlichen aus Vorfälligkeitsentschädigungen der TAB – in Höhe von 73 TEUR (Vorjahr: 251 TEUR) sowie negative Zinsen, die TAB betreffend, aus Konten in laufender Rechnung in Höhe von 240 TEUR (Vorjahr: 462 TEUR) sowie Kommunaldarlehen in Höhe von 63 TEUR (Vorjahr: 50 TEUR).

Die **Zinsaufwendungen** beinhalten in Höhe von 25.374 TEUR (Vorjahr: 28.046 TEUR) Zinsen für Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen. Des Weiteren werden unter dem Posten periodenfremde Zinsaufwendungen der TAB in Höhe von 6 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) sowie negative Zinsen der TAB aus Tages- und Termingeldaufnahmen in Höhe von 1.001 TEUR (Vorjahr: 1.234 TEUR) sowie aus Global- und refinanzierten Darlehen in Höhe von 1.140 TEUR (Vorjahr: 1.022 TEUR) ausgewiesen.

Die **Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen** in Höhe von 5.471 TEUR bei der TAB sind auf Ausschüttungen der MFT GmbH & Co. KG sowie der bm-t zurückzuführen (Vorjahr: 594 TEUR).

Die **Provisionserträge** setzen sich im Wesentlichen aus Provisionen der Wohnungsbauförderung und aus Bearbeitungsentgelten für Avale zusammen. Bei den **Provisionsaufwendungen** handelt es sich vor allem um Garantie- sowie Bürgschaftsentgelte und Bankgebühren.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen mit 41.266 TEUR (Vorjahr: 41.479 TEUR) Kostenerstattungen des Freistaats für die Bearbeitung und Verwaltung von Wirtschaftsförderprogrammen des Landes und der EU durch die TAB (davon periodenfremde Erträge: 69 TEUR; Vorjahr: 1.137 TEUR). Daneben entfallen 2.970 TEUR (Vorjahr: 3.386 TEUR) auf Erträge aus dem Beteiligungsmanagement der bm-t für Dritte.

Darüber hinaus enthält der Posten sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von 649 TEUR (Vorjahr: 569 TEUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten mit 95 TEUR (Vorjahr: 1.746 TEUR) periodenfremde Aufwendungen, die in Höhe von 86 TEUR (Vorjahr: 1.608 TEUR) auf die TAB entfallen und im Wesentlichen aus der Schlussabrechnung von Kostenerstattungen des vorangegangenen Geschäftsjahres gegenüber dem Freistaat resultieren. Des Weiteren werden unter dem Posten Aufwendungen der TAB aus der Abzinsung von Pensionsrückstellungen und längerfristigen anderen Rückstellungen des Nicht-Bankgeschäfts in Höhe von 404 TEUR (Vorjahr: 1.179 TEUR) ausgewiesen.

Die **Verwaltungsaufwendungen**, bestehend aus Personalaufwand, anderen Verwaltungsaufwendungen sowie Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	TAB			
	2022	2021	Veränderung	
Personalaufwendungen				
Löhne und Gehälter	30.260	27.403	2.857	10,4%
Soziale Abgaben	5.739	5.236	503	9,6%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.179	994	185	18,6%
Personalaufwendungen insgesamt	37.178	33.633	3.545	10,5%
Andere Verwaltungsaufwendungen	13.076	13.670	-594	-4,3%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.067	1.723	1.344	78,0%
Insgesamt	53.321	49.026	4.295	8,8%

Angaben in TEUR	TAB-Konzern			
	2022	2021	Veränderung	
Personalaufwendungen				
Löhne und Gehälter	31.530	28.596	2.934	10,3%
Soziale Abgaben	5.941	5.442	499	9,2%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.196	1.010	186	18,4%
Personalaufwendungen insgesamt	38.667	35.048	3.619	10,3%
Andere Verwaltungsaufwendungen	13.985	14.179	-194	-1,4%
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.071	1.796	1.275	71,0%
Insgesamt	55.723	51.023	4.700	9,2%

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft** betrifft die TAB in Höhe von 2.350 TEUR (Vorjahr: 1.379 TEUR).

Der Saldo in dem Posten **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren** betrifft die TAB in Höhe von 489 TEUR (Vorjahr: 43 TEUR).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen bei der TAB ausschließlich Kapitalertragssteuer zuzüglich des Solidaritätszuschlags auf eine Ausschüttung der bm-t. Des Weiteren enthält der Posten im Konzern im Wesentlichen Aufwendungen aus Körperschaftsteuer in Höhe von 113 TEUR (Vorjahr: 210 TEUR) sowie Gewerbesteuer in Höhe von 125 TEUR (Vorjahr: 228 TEUR).

Sonstige Angaben zum Jahresabschluss

Personalbestand

Anzahl der Mitarbeiter/-innen	TAB		TAB-Konzern	
	2022	2021	2022	2021
Durchschnittlich				
Vorstand	2	2	2	2
Leitende Angestellte*	14	14	15	15
Angestellte	345	317	358	329
Teilzeitbeschäftigte	135	132	136	134
Insgesamt	496	465	511	480

* Angabe im Konzern einschließlich der Geschäftsführer von Tochtergesellschaften

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

Angaben in TEUR	TAB		TAB-Konzern	
	2022	2021	2022	2021
Abschlussprüfungsleistungen	391 *	441 *		
Andere Bestätigungsleistungen	23	23		
Steuerberatungsleistungen	0	0		
Sonstige Leistungen	2.315 **	2.315 **		
* davon für das Vorjahr	196	196		
**davon für das Vorjahr	148	148		
Insgesamt	2.729	2.779		

Nachtragsbericht

Bezüglich der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die TAB sowie des Russland-Ukraine-Krieges verweisen wir auf die Darstellung im Lagebericht.

Steuerpflicht

Die Thüringer Aufbaubank ist gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 3 Nr. 2 GewStG von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

**Mandate in Aufsichtsgremien von gesetzlichen Vertretern des Konzerns
gem. § 340a Abs. 4 Nr. 1 in Verbindung mit § 340i Abs. 2 HGB**

Mandate
Matthias Wierlacher (Vorsitzender des Vorstands) JENOPTIK AG, Jena
Eckhard Hassebrock <i>-keine-</i>

Vorstand	
Matthias Wierlacher (Vorsitzender)	Eckhard Hassebrock

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die Bezüge des Vorstandes nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB 569 TEUR (Vorjahr: 567 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2022 betragen nach § 285 Nr. 9 Buchstabe b HGB die Gesamtbezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder 45 TEUR (VJ: 36 TEUR). Des Weiteren wurden für bereits ausgeschiedene Vorstandsmitglieder Rückstellungen für Pensionsanwartschaften in Höhe von 89 TEUR (VJ: 311 TEUR) sowie Rückstellungen für laufende Pensionen in Höhe von 514 TEUR (VJ: 498 TEUR) gebildet.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Wolfgang Tiefensee

Minister
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissen-
schaft und Digitale Gesellschaft, Erfurt
Vorsitzender

Dr. Hartmut Schubert

Staatssekretär
Thüringer Finanzministerium, Erfurt
stellv. Vorsitzender

Dr. Karl Kauermann

Vorstandsvorsitzender
K.M.T. Invest AG, Berlin

Frank Nickel

Mitglied des Vorstands der
Landesbank Hessen-Thüringen, Erfurt

Annette Theil-Deining

Vorstandsvorsitzende
Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Meiningen

Torsten Weil

Staatssekretär
Thüringer Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft, Erfurt

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank erhielten im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt 4 TEUR (Vorjahr: 5 TEUR).

Mitglieder des Beirates (Amtszeit bis 31.05.2023)

Tilo Hacke
Mitglied des Vorstandes der
DKB Deutsche Kreditbank AG, Berlin
Vorsitzender

Frank Emrich
Verbandsdirektor des
Verbandes der Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.,
Erfurt

Dr. Cornelia Haase-Lerch
Hauptgeschäftsführerin der
Industrie- und Handelskammer Erfurt

Hartmut Koch
Präsident des
Verbandes der Wirtschaft
Thüringens e. V., Erfurt

Uwe Laubach
IG Metall Verwaltungsstelle Eisenach

Olaf Müller
Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag, Erfurt

Andreas Schubert
Mitglied des Thüringer Landtages
Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, Erfurt

Michael Rabich
Vorstandsvorsitzender der
Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Jena
stellv. Vorsitzender

Manuela Glühmann
Hauptgeschäftsführerin der
Handwerkskammer Südthüringen, Suhl

Thomas L. Kemmerich
Mitglied des Thüringer Landtages
Parlamentarische Gruppe der FDP im Thüringer Landtag, Erfurt

Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtages
CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Janine Merz
Mitglied des Thüringer Landtages
SPD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Thomas Rudy
Mitglied des Thüringer Landtages
AfD-Fraktion im Thüringer Landtag, Erfurt

Dr. Klaus Wagner
Präsident des
Thüringer Bauernverbandes e. V., Erfurt

Erfurt, den 03.05.2023

THÜRINGER AUFBAUBANK
Anstalt des öffentlichen Rechts

Der Vorstand


Matthias Wierlacher


Eckhard Hassebrock

Anlage „Beteiligungsliste an anderen Unternehmen“

Name	Beteiligungs- beziehung	Höhe des Anteils am Kapi- tal in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR	Geschäftsjahr letz- ter vorliegender Jahresabschluss
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	7,9	27.524	240	2021
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	5,2	28.607	1.185	2021
Rotunde Besitz- und Betriebs- gesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	4.423	7	2021
Rotunde Verwaltungs- gesellschaft mbH, Erfurt	Unmittelbare Beteiligung	26,0	23	-2	2021
InfiaRx N.V., Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	3,0	105.281	-38.853	2021
plazz entertainment AG, Erfurt	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	29,4	1.845	432	2021
eZono AG, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. KG i. L. und PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	22,7	-4.997	2	2021
Häcker Automation GmbH, Waltershausen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	49,0	4.283	1.766	2021
FBGS Technologies GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	24,2	6.365	584	2021
MusicDNA AS, Bergen	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	11,1	-	-	-
siOPTICA GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	13,4	440	-1.600	2021
INTERCEPT Technology GmbH, Eisenach	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	24,6	3.436	470	2021
scienova GmbH, Jena	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	0,0	653	228	2021
Q-Sensei Corp., San Francisco/USA	Mittelbare Beteiligung über PET GmbH & Co. Zweite Beteiligungen KG i. L.	0,0	5.664	-168	2021
Intercus GmbH	Mittelbare Beteiligung über MFT GmbH & Co. KG	25,0	3.767	366	2021